

Wiler Tag : Thomas Brunner übergibt Amt an Andreas Blank

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wiler Tag: Thomas Brunner übergibt Amt an Andreas Blank

Am Wiler Tag 2019 wählten die Ostschweizer Artillerieoffiziere Oberstlt Andreas Blank, den Kommandanten der Art Abt 10, zu ihrem neuen Präsidenten. Er löst den Obersten i Gst Thomas Brunner ab, der das Amt zwölf Jahre innegehabt hatte.

Aus dem Hof zu Wil berichtet in Wort und Bild Kevin Guerrero, Major der Artillerie



Im 800 Jahre alten Hof zu Wil: Oberst i Gst Thomas Brunner; Brigadier Gregor Metzler, Kdt LVb Pz/Art; Stadtpräsidentin Susanne Hartmann mit Foulard in den Farben der Artillerie; Oberstlt Andreas Blank, Kdt Art Abt 10 und neuer Präsident.

Jeweils zu Jahresbeginn treffen sich die Mitglieder der Gesellschaft der Artillerieoffiziere der Ostschweiz im Hof zu Wil zum traditionellen Wiler Tag.

Urs Gerber zu Korea

Am 6. Januar 2019 referierte Urs Gerber, Divisionär und ehemaliger Chef der Schweizer NNSC-Delegation an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea, über die aktuellen Herausforderungen auf der koreanischen Halbinsel. Seine Analyse liess auf kein schnelles Ende des eingefrorenen Konfliktes schliessen.

Seit 1938 besteht die «Gesellschaft der Artillerieoffiziere der Ostschweiz» un-

ter dem heutigen Namen. Zwischen 1913 und 1938 trug sie noch den Namen Gesellschaft der Artillerieoffiziere der 5. und 6. Division. Als solche ist sie am 5. Januar 1913 aus der Vereinigung der Zürcher Artillerie Offiziersgesellschaft mit der Wiler-tag Gesellschaft hervorgegangen.

Rund 250 Mitglieder

Heute sind rund 250 Offiziere in der Gesellschaft organisiert.

Da in der modernen Schweizer Artillerie nur noch zwei Abteilungen in der Deutschschweiz beheimatet sind, hat sich das Einzugsgebiet stark über die Ostschweiz hinaus ausgedehnt. Traditionell

wird das neue Jahr von den Offizieren vor dem Hof zu Wil mit zwei Salutsalven aus dem Miniaturgeschütz begrüsst.

Zwölf erfolgreiche Jahre

Nach zwölf erfolgreichen Amtsjahren übergab der Berufsoffizier Oberst i Gst Thomas Brunner das Amt des Präsidenten an den Milizoffizier Oberstlt Andreas Blank, an den Kommandanten der Artillerieabteilung 10.

Ebenfalls wurde, turnusgemäss, der gesamte Vorstand neu besetzt. Die Teilnehmer des Wiler Tags 2019 wählten:

- Oberleutnant André Rubitschon zum neuen Geschäftsführer,
- Oberleutnant Sandro Frei zum neuen Aktuar
- und Hauptmann Roman Schlegel zum neuen Kassier.
- Neue Revisoren sind Oberst i Gst Marc Rüdin und Hauptmann Nils Bissegger aus Zofingen.

In den Farben der Artillerie

Als letzte Amtshandlung nach zwölf erfüllten Jahren überreichte Oberst i Gst Thomas Brunner der Wiler Stadtpräsidentin Susanne Hartmann ein Foulard in den Farben der Artillerie. +



Auf dem geschichtsträchtigen «Goldenen Boden» zu Wil wird das Jahr jeweils mit zwei Salutsalven aus diesem gezogenen Miniaturgeschütz begrüsst.